

ROMPOX® 1009

dampfdiffusionsfähige Versiegelung

Lösemittelfreies, wasseremulgiertes, pigmentiertes, dampfdiffusionsfähiges 2-Komponenten Epoxid/Aminharz-System

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPOX® 1009 kann als Grundierung, Versiegelung und Kratzspachtelung für zementgebundene Untergründe im Innen- und Außenbereich, sowie aufgrund seiner guten Wasserdampfdurchlässigkeit auch für die Versiegelung von Magnesit- und Anhydritestrichen verwendet werden. In Innenräumen ist auch eine Versiegelung von Hartgussasphalt möglich. Aufgrund seiner Wasserverdünnbarkeit lässt sich ROMPOX® 1009 hervorragend im Airless-Spritzverfahren applizieren. Hauptanwendungsgebiete sind die Versiegelung von Boden- und Wandflächen in Lagerhallen, Industrieböden, Werkstätten, Kraftwerken und Stadiontribünen.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	2-Komponenten-EP/Amin-Harz-System, wässrig		
Dichte (AB) bei 23° C	1,37	g/cm ³	DIN EN ISO 2811-1
Viskosität	650 ± 100	mPas	DIN 53019
VOC Gehalt	<500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/II/A
Abfallschlüssel Komp. A	08 01 11		gem. AVV
Abfallschlüssel Komp. B	08 01 11		gem. AVV
Abfallschlüssel Komp. AB	07 02 13	ausgehärteter Zustand	gem. AVV
GISCODE	RE 10		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPOX® 1009: Zweikomponenten-Gebinde zu 15 kg und 30 kg
Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und technischen Regeln für Gefahrstoffe.
Bei kühler und trockener, jedoch frostfreier Lagerung in verschlossenen, nicht angebrochenen Gebinden. Die ideale Lagertemperatur beträgt ca. 15 °C, nicht angebrochene Gebinde sind dann mindestens 12 Monate lagerfähig. Temperaturen unter +10°C und über +35°C sind zu vermeiden. Nach Entnahme von Teilmengen sind die Gebinde kurzfristig zu verarbeiten. Der Gebindeinhalt ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Das Material muss vor der Verarbeitung auf die Umgebungsbedingungen konditioniert werden.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der Untergrund muss tragfähig, eben, trocken, öl-, fett-, trennmittel- und staubfrei sein. Lose Teile und sonstige Verschmutzungen müssen entfernt werden. In der Regel ist der jeweilige Untergrund durch Kugelstrahlen vorzubereiten und mit einer Grundierung zu versehen. Falls erforderlich: Untergrund vorbehandeln durch Fräsen oder Schleifen. Feuchte Flächen können bearbeitet werden, dürfen jedoch kein stehendes Wasser aufweisen. Bitte beachten: Magnesit- und Anhydriduntergründe können ab einem Restfeuchtegehalt von (unbeheizt) 0,5 CM.-%, (beheizt) 0,3 CM.-% versiegelt werden. Bei stark saugenden Untergründen sowie Anhydrit und Magnesit muss mit ROMPOX® 1009 2 x 0,3 kg/m² grundiert werden. Es ist in jedem Fall notwendig, dass nach dem Grundieren alle Poren des Untergrundes geschlossen sind. Für Rautiefen größer 0,5 mm ist eine Kratzspachtelung mit ROMPOX® 1009 notwendig. Metallische Untergründe sind nach SA 2 ½ gem. ISO Norm 8501-1 vorzubehandeln und mit ROMPOX® 1101 zu grundieren. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe – insbesondere bei

Altbeschichtungen- empfehlen wir in jedem Fall die Erstellung einer Probebeschichtung um Unwägbarkeiten auszuschließen.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B	Siehe Gebindeetikett			
Verarbeitungszeit bei 10° C	60	Minuten	ROMEX® - Norm 04	
20° C	40	Minuten	ROMEX® - Norm 04	
30° C	30	Minuten	ROMEX® - Norm 04	
Topfzeit 23° C	60	Minuten	ROMEX® - Norm 04	
Mindesthärtemperatur	+10	°C	Boden- und Lufttemperatur	
Verarbeitungstemperatur	15-25	°C	Boden- und Lufttemperatur	
Taupunktastand	≥3	°C	Boden- und Lufttemperatur	
Luftfeuchte	≤75	%	relative Luftfeuchtigkeit	

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Verarbeitungshinweise

Komponente B (Härter) wird restlos in die Komponente A (Harz) gegossen und mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 300 U/min, Durchmesser des Rührwerks ca. 1/3 des Gebindedurchmessers) intensiv vermischt. Teilmengen (A-Komponente zuvor homogen aufrühren) müssen mit einer elektronischen Waage exakt nach dem angegebenen Mischungsverhältnis gewogen werden. Nur die Menge anmischen, die innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Das einrühren von Luft ist zu vermeiden. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren.

ROMPOX® 1009 wird mit einem einlippigen Gummischieber flutend aufgezo-gen und im Kreuzgang mit einem Fellroller nachgerollt.

Bitte beachten: Unzureichende Belüftung während der Aushärtungsphase kann zu Glanzgradunterschieden führen. Die beschichteten Räume sind sehr gut zu belüften um eine optimale Diffusion der Wasserteilchen aus der frischen Beschichtung zu ermöglichen! Fenster und Türen sind gegebenenfalls zu öffnen um stehende Luft über einen längeren Zeitraum zu vermeiden! Türen mit sehr geringen Abstand zum Boden sind vorzugsweise auszuhängen oder durch geeignete Maßnahmen der Abstand zu vergrößern. Bitte beachten Sie die angegebenen Maximalwerte für die relative Luftfeuchtigkeit genau, da es andernfalls zu Härtingsstörungen und Farbabweichungen kommen wird! Bei Untergrund- und Materialtemperaturen unter +15° C oder bei Unterschreitung des Taupunktastandes können Verlaufs- und Oberflächenstörungen sowie Haftungsprobleme innerhalb des Beschichtungssystems auftreten!

3.4 Anwendungsbeispiel

als **Versiegelung** bei leichter bis mittlerer Belastung auf Beton-, Estrich-, und Frischbetonböden („Grüner Beton“, 3 Tage jung)

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung 1-fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	min. 0,25 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Deckanstrich 1-2 fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung	ca. 0,30 kg/m² pro Arbeitsgang	Fellroller im Kreuzgang
	leichte mechanische Belastung	min. 1x 0,30 kg/m²	
	mittlere mechanische Belastung	min. 2x 0,30 kg/m²	

3.5 Anwendungsbeispiel

als **Versiegelung** bei leichter bis mittlerer Belastung
Anhydrit- und Magnesit Estrichen

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung 2-fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	min. 2x 0,30 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Deckanstrich 1-2 fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung	ca. 0,30 kg/m² pro Arbeitsgang	Fellroller im Kreuzgang
	leichte mechanische Belastung	min. 1x 0,30 kg/m ²	
	mittlere mechanische Belastung	min. 2x 0,30 kg/m ²	

3.6 Anwendungsbeispiel als **Versiegelung** mit **Kratzspachtelung**

leichte bis mittlere Belastung und Ausgleich kleinerer Unebenheiten
auf Beton-, Estrich-, und Frischbetonböden („Grüner Beton“, 3 Tage jung)

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung 1-fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	min. 0,25 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Kratzspachtelung	je 1mm Schichtdicke 1,0 GT ROMPOX® 1009 0,5 GT feuergetrockneter Quarzsand Ø 0,1-0,3 mm	min. 1,00 kg/m² min. 0,50 kg/m²	mit Stiftrakel oder Glättkelle spachteln und abziehen.
Deckanstrich 1-fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung	ca. 0,30 kg/m²	Fellroller im Kreuzgang

3.7 Anwendungsbeispiel als **Versiegelung** mit **Kratzspachtelung**

leichte bis mittlere Belastung und Ausgleich kleinerer Unebenheiten auf
Anhydrit- und Magnesit Estrichen

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung 2-fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	min. 2x 0,30 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Kratzspachtelung	je 1mm Schichtdicke 1,0 GT ROMPOX® 1009 0,5 GT feuergetrockneter Quarzsand Ø 0,1-0,3 mm	min. 1,00 kg/m² min. 0,50 kg/m²	mit Stiftrakel oder Glättkelle spachteln und abziehen.
Deckanstrich 1-fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung	ca. 0,30 kg/m²	Fellroller im Kreuzgang

3.8 Anwendungsbeispiel

Einstreuversiegelung mit erhöhten Anforderungen an die Rutschfestigkeit bei leichter bis mittlerer Belastung auf Beton-, Estrich-, und Frischbetonböden („Grüner Beton“, 3 Tage jung)

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung 1-fach	ROMPOX® 1009	min. 0,25 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreuschicht 1-fach	ROMPOX® 1009	min. 0,30 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreuerung direkt im Anschluss	z.B. Quarzsand 0,3-0,8 mm Ca. R10-R11[†]	ca. 1,00 kg/m²	Abstreuen
Deckschicht 1-2 fach (je nach gewählter Körnung kann ein 2ter Auftrag nötig sein)	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	ca. 0,30 kg/m² pro Arbeitsgang	Mit Moosgummischieber straff abziehen und im Kreuzgang nachwalzen

* Je nach gewünschter Rutschhemmung und Optik kann auch mit Glasperlen, Korund etc. abgestreut werden

3.9 Anwendungsbeispiel

Einstreuversiegelung mit erhöhten Anforderungen an die Rutschfestigkeit bei leichter bis mittlerer Belastung auf Anhydrit- und Magnesit Estrichen

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung 1-fach	ROMPOX® 1009	min. 0,30 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreuschicht 1-fach	ROMPOX® 1009	min. 0,30 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreuerung direkt im Anschluss	z.B. Quarzsand 0,3-0,8 mm Ca. R10-R11[†]	ca. 1,00 kg/m²	Abstreuen
Deckschicht 1-2 fach (je nach gewählter Körnung kann ein 2ter Auftrag nötig sein)	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	ca. 0,30 kg/m² pro Arbeitsgang	Mit Moosgummischieber straff abziehen und im Kreuzgang nachwalzen

* Je nach gewünschter Rutschhemmung und Optik kann auch mit Glasperlen, Korund etc. abgestreut werden

3.10 Anwendungsbeispiel

als **Versiegelung** bei leichter bis mittlerer Belastung auf Beton-, Estrich-, und Frischbetonböden („Grüner Beton“, 3 Tage jung) **im Airless-Spritzverfahren**

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤10% Wasser	min. 0,25 kg/m²	Spritzen im Kreuzgang
Deckschicht 1-2 fach	ROMPOX® 1009 Versiegelung + ≤5% Wasser	min. 0,20 kg/m² pro Arbeitsgang	Spritzen im Kreuzgang
	leichte mechanische Belastung	min. 1x 0,20 kg/m ²	
	mittlere mechanische Belastung	min. 2x 0,20 kg/m ²	

Bitte beachten! Je nach Umgebungstemperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes kann der Verbrauch variieren. Bei Temperaturen kleiner 15 °C und bei stark saugenden Untergründen muss mit höheren Materialverbrauch gerechnet werden.

3.11 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit warmen Wasser oder handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei	23 °C	12-48	min. / max. Std.	ROMEX® - NORM 07
Begehbar bei	23 °C	24	Std.	ROMEX® - NORM 07
Durchgehärtet bei	23 °C	>7	Tagen	ROMEX® - NORM 07
Druckfestigkeit:		--	N/mm ²	DIN EN 1015-11
Wasserdampfdiffusionskoeffizient:		23.500	μH ₂ O	DIN EN ISO 7783-2: 1999
Shore-D-Härte	23 °C	--	Shore-D	DIN 53505
Abrieb (Taber Abraser)	1000g/CS10	<10	mg	DIN EN ISO 438-2

4.2 Eigenschaften der Beschichtung

- dampfdiffusionsoffen
- für erdberührte Flächen
- gute Penetration
- füllbar mit feuergetrockneten Quarzsanden
- erfüllt Brandklasse B1 (schwer entflammbar)
- lösemittelfrei
- universell einsetzbar als Grundierung und Kratzspachtelung
- auch im Airlessverfahren applizierbar
- viele Standardfarbtöne und Sonderfarbtöne lieferbar

Hinweis: Verwenden Sie nach Möglichkeit, vor allem bei Sichtflächen, immer nur Material einer Produktionscharge, da sich Materialien verschiedener Produktionschargen durch feine Farbnuancen unterscheiden können. Ausgehärtete, flüssige Kunststoffe sind Umwelteinflüssen wie z.B. UV-Strahlen ausgesetzt und können sich demnach nach der Aushärtung noch optisch verändern (z.B. vergilben, Glanzverlust, Weißanlaufen). Die Funktion des Industriebodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und stellt keinen Mangel dar. Die Farbtöne der Produkte können rohstoff- und produktionsbedingt von den angegebenen RAL-Tönen abweichen. Eine exakte Einstellung der RAL Töne kann nicht gewährleistet werden.

5.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG-Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPOX® 1009, Komp. A und B.

6.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen" (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte die der oben genannten Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE	
ROMEX® GmbH • Mühlgrabenstr. 21 • D - 53340 Euskirchen	
14 ¹⁾	
EN 13813 SR-B1,5-AR0,5-IR4	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß unseren Technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	Bfl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen (Synthetic Resin Screed):	SR
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ³⁾
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	AR0,5 ⁴⁾
Haftzugfestigkeit (Bond):	B1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance):	IR4
Trittschallisolierung:	NPD ³⁾
Schallabsorption:	NPD ³⁾
Wärmedämmung:	NPD ³⁾
Chemische Beständigkeit:	NPD ³⁾

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internet abrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann.

Legende

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) in Deutschland gilt z.Z. die DIN 4102 weiter; Brandklasse B1 wird erfüllt
- 3) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt
- 4) bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2019-04-24 ab, hb

TD_DE_ROMPOX 1009_Dampfdiffusionsoffene Versiegelung_Rev21_2019-04



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstr. 21
53340 Meckenheim

Weitere Informationen
Tel. +49 2225 70954-20
Fax: +49 2225 70954-19

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de

